



Noch 361 Tage, um Gutes zu tun“

Stadtkapelle und Vereinsvertreter feiern mit Geistlichkeit Neujahr – Umtrunk und Ständchen

einer Reihe von
zen überbrachte
eratspräsident
nhofer die Neu-
nsche an Bischof
ger und Dekan
lzer. Vor dem Pa-
n spielte die
auf.

Pirchstaller (pir)

en ab heute noch
r Verfügung, um
er Welt besser zu
nnerte Wallnöfer
bei der Feier, die
schützenkompanie
r Stadtkapelle or-
de.

ätze sollten nicht
ngelassen werden.
t es im neuen Jahr
stehen, das heißt
en, zu sehen, also
ein, zu gehen, bzw.
zu bleiben und zu
ißt seinem Gewis-

sen zu folgen.“ Wallnöfer blickte kurz auf das vergangene Jahr zurück und betonte, dass sich der neue Dekan Bernhard Holzer schon sehr gut eingelebt habe. Die Eröffnung der Domschatzkammer sei ein Erfolg gewesen. „Das Museum zeigt uns, wie Glauben früher gelebt wurde und soll Ansporn sein, diesen in unsere Familien, aber auch in Politik und Arbeitswelt einzubringen.“

Auch auf die ehrenamtliche Tätigkeit ging Wallnöfer ein. Er betonte, dass es in der Welt durch Geldgier, Arroganz und Macht zu vielen Problemen komme. Solidarisch und hilfsbereit handelnde Menschen, die ehrenamtlichen Einsatz zeigen, seien jedoch ein Hoffnungsschimmer.

Vor dem Umtrunk im Pastoralzentrum spielte die Stadtkapelle den Ständschützenmarsch, „Mein Tiro-



Stadtkapelle und Vereinsvertreter machen Bischof Wilhelm Egger und Dekan Bernhard Holzer ihre Aufwartung. Foto: „D“/pir

lerland“ und den 47er Regimentsmarsch. Anwesend waren unter anderen die Stadträte Margarete Rottensteiner und Klaus Ladinsler sowie die Ge-

meinderäte Judith Kofler-Peintner, Silvia Hofer, Luis Walcher, Christoph Buratti und Vize-Gemeinderatspräsident Rudi Benedikter.